



Toni Lauerer: Alle Jahre zwider. Vergnügliche Weihnachtsgeschichten. Regenstauf 2024. MZ-Buchverlag in der Battenberg-Gietl Verlag GmbH. ISBN 978-3-95587-438-4. 160 Seiten. 16,90 Euro

Auch dieses Jahr beschert Toni Lauerer seinen Fans ein Sammelsurium neuer Weihnachtsgeschichten, das sich auch prima als Geschenkidee unterm Tannenbaum macht. Im Vorwort zeichnet er eine Advents- und Weihnachtszeit, wie wir sie gerne hätten. Doch weder ist die Adventszeit entspannt, Weihnachten friedlich und der Winterwald tief verschneit. Schöne Illusion! Illusorisch ist auch die Vorstellung mancher von der Zeitspanne zwischen 1. Advent und Heilig-Drei-König. Vielmehr ist sie meist geprägt von Hektik sowie unerfüllten Erwartungen oder übertriebener „Heimelig-Tuerei“. Das führt dann zu grotesken Gesprächen und Situationen, die Lauerer auf seine ihm eigene Art niedergeschrieben hat. Dabei ist unübersehbar, dass sich alle – fiktiven – Ereignisse genauso zugetragen haben könnten. Da ist die Rede von der Klasse 3b, deren Lehrer beabsichtigt, mit ihr Schlittenfahren zu gehen. Was das, in der heutigen Zeit, für Entrüstungstürme auslöst, sowie elterliche Ärzte und Rechtsanwälte auf den Plan ruft – unglaublich! Die Sache mit dem Geschenk zwischen Ehepartnern scheint einvernehmlich geklärt, bis

die Frau ihr berühmtes „letztes Wort“ spricht. Natürlich steht auch wieder der Weihnachtsbesuch der lieben Verwandten auf dem Festprogramm. Dass es da nicht immer harmonisch zugeht, ist nix Neues. Und dass sich die Einkaufssituation am 23. Dezember alles andere als entspannt gestaltet, ist eh klar. Der weit über seine Region hinaus bekannte Komödiant aus Furth im Wald hält einmal mehr, was der Buchtitel verspricht, und schildert die letzten Wochen des Jahres nah an der Realität, wobei er nur wenig überzeichnen muss. Und so ist Toni Lauerer wieder mal ein tolles Buch gelungen, das die Weihnachtszeit – und den Geschenketisch – mit Humor füllt. Da ist doch alles gleich halb so schlimm, sieht man es mit den verschmitzten Augen des Bayerwald-Kabarettisten. Als Weihnachtsgeschenk sehr zu empfehlen und auch bestens als therapeutisches Mittel für Weihnachtsmuffel geeignet.

Sabine Tischhöfer